

# Verlege- und Pflegeanleitung

Ohne Klebstoff zu verlegender Altro-Sicherheitsbodenbelag

Altro Stronghold™ 30 / K30 adhesive-free

## Ohne Klebstoff zu verlegender Altro-Sicherheitsbodenbelag

### Allgemein

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Prüfen Sie die Ware auf Farbgleichheit, Chargengleichheit und Übereinstimmung mit dem Mustermaterial. Abweichungen und offensichtliche Mängel sind unverzüglich und auf jeden Fall vor dem Zuschnitt bzw. vor der Verarbeitung mitzuteilen. Nur dann ist diese Abweichung reklamationsfähig. Prüfen Sie außerdem, ob die bestellte Ware mit der gelieferten Ware übereinstimmt. Abweichungen sind innerhalb der gesetzlichen Fristen reklamationsfähig. Transportschäden können nur im Rahmen der ausgewiesenen Fristen bearbeitet werden. Zugeschnittene oder verlegte Ware kann nachträglich nicht mehr reklamiert werden.

### Die Rollenware ist stehend zu lagern.

Für die Verarbeitung der Altro-Sicherheitsbodenbeläge gelten die jeweils nationalen Vorschriften. Bei der Verlegung der Rollenware sind die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der aktuelle Stand der Technik anzuwenden. Diese finden sich in den aktuell gültigen Normen, also DIN 18365 »VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Bodenbelagarbeiten« und DIN 18299 »VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art«, wieder.

## Typische Anwendungsbereiche

Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free hat die höchste Einstufung für Rutschfestigkeit (R12) bei Altro. Das Rutschrisiko in Bereichen, in denen mit Wasser und Fett gearbeitet wird, dezimiert sich damit um ein Vielfaches. Der ohne Klebstoff zu verlegende Sicherheitsboden steht für höchste Beanspruchung bei minimalen Ausfallzeiten.

Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free kann auf einer Vielzahl von Untergründen verlegt werden, ohne dabei vollflächig mit dem Untergrund verklebt zu werden. Damit können viele der üblichen Probleme vermieden werden, die beim Verlegen von Bodenbelägen auf bestehenden oder neuen Untergründen auftreten. Typische Einsatzbereiche:

- Kurzzeitig oder dauerhaft genutzte Laufzonen, deren Trägermaterial möglicherweise später noch einmal verwendet wird
- Auf alten, fest angebrachten Fliesen oder PVC-Belägen
- Auf unversehrten PU- oder Lackflächen
- Auf vorhandenen Natursteinplatten, die trocken, unbeschädigt, fest verklebt sind und geeignet vorbereitet wurden
- Beton und Zementestrich  $\leq 7,0$  CM-% bzw. 97% relative Feuchte (R.H.) Hinweis: eine entsprechende Hinterlüftung ist sicherzustellen.

Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free kann auf Bereichen von bis zu 400 m<sup>2</sup> verlegt werden. Für größere Bereiche wenden Sie sich bitte an die Abteilung Anwendungstechnik, Telefon +49 340 6500-431 oder per E-Mail an awt@altro.de.

Der Untergrund muss sauber und eben sein. Jegliche Unebenheiten und Vertiefungen (z. B. geflieste Bereiche) müssen mit feuchtigkeitsbeständiger Spachtelmasse ausgeglichen werden, bevor verlegt werden kann.

Die Produkt- und Verarbeitungsempfehlungen der entsprechenden Bauchemiehersteller sind hierbei unbedingt zu beachten.

Die korrekte Untergrundvorbereitung ist für eine erfolgreiche Verlegung entscheidend. Alle Unregelmäßigkeiten im Untergrund sind auf der verlegten Fläche sichtbar.

Vor der Verlegung müssen auf allen Untergründen Feuchtigkeitsprüfungen vorgenommen werden. Alle erdberührenden Untergründe bzw. Bauteile sollten über eine geeignete Feuchtigkeitssperre verfügen.

Wenn Sie Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free in Umgebungen mit Minustemperaturen, wie z. B. Kühlräumen, verlegen, muss er vollflächig mit dem Untergrund verklebt werden.

In Bereichen, die durch Rauch- oder Luftabsauganlagen in einem Gebäude Unterdruck ausgesetzt sind, kann sich Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free vom Untergrund abheben. Wir empfehlen stattdessen eine vollflächige Verklebung des Altro-Sicherheitsbodenbelages.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Anwendungstechnik, Telefon +49 340 6500-431 oder per E-Mail an [awt@altro.de](mailto:awt@altro.de).

## Lagerung und Klimatisierung

Eine sach- und fachgerechte Lagerung ist für die Erhaltung der verlegetechnischen Eigenschaften Voraussetzung. Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free ist stehend, trocken und warm (nicht in Heizräumen) zu lagern und sollte 24 Std. vor der Verlegung dem Raumklima angepasst werden. In den Wintermonaten und wenn der Altro-Sicherheitsbodenbelag bei einer Temperatur unter 10 °C gelagert oder befördert wurde, sollte die Akklimatisierungszeit entsprechend verlängert werden. Für eine fachgerechte Verlegung sind eine Raumtemperatur von mindestens 18 °C, mit einer relativen Feuchte von 35 % - 65 %, eine Bodentemperatur von mindestens 15 °C und eine maximale Luftfeuchtigkeit von 75 % notwendig.

Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free MUSS nach dem Ausrollen auf die gewünschte Länge zugeschnitten werden, um Spannungen aus dem Produkt zu beseitigen.

## Untergrund

Der Untergrund muss den nationalen Vorschriften entsprechen.

Der Untergrund muss sauber, dauer trocken, staub-, riss- und fettfrei sein. Außerdem ist darauf zu achten, dass der Boden fest und eben ist. Für die Verlegung gelten die Vorgaben der VOB DIN 18365 Bodenbelagarbeiten bzw. die entsprechenden nationalen und internationalen Normvorschriften. Ggf. müssen Untergründe mit einer geeigneten Grundierung, nach Herstellerangaben, vorbereitet werden.

Vor Beginn der Verlegearbeiten sollten alle Hilfsstoffe der Raumtemperatur angepasst werden. Grundierte Flächen müssen vor der Verlegung vollständig trocken sein.

Planen Sie eine Verlegung auf einem der folgenden Untergründe, kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik, Telefon +49 340 6500-431 oder per E-Mail [awt@altro.de](mailto:awt@altro.de).

- Untergründe aus Holz
- Schwimmend verlegte Holzböden
- Parkettböden

### Betonuntergründe

Alle erdberührenden Untergründe sollten über eine geeignete Feuchtigkeitssperre verfügen. Im Zweifelsfall sollte eine Dampfsperrefolie (DPM) oder ein anderes geeignetes System zum Schutz gegen Feuchtigkeit verwendet werden. Auf einem neu eingebrachten Betonuntergrund, mit integrierter Dampfsperre, kann bei bis zu 7,0 CM-% bzw. 97 % relative Feuchte verlegt werden. Bei der Verlegung auf einem bestehenden Betonuntergrund, ohne integrierte Dampfsperre, sollten 7,0 CM-% bzw. 97 % relative Feuchte ebenfalls nicht überschritten werden. Generell sollte bei erhöhter Restfeuchtigkeit sichergestellt werden, dass die Feuchtigkeit über hinterlüftete Sockelleisten entweichen kann.

### Dehnungsfugen

Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free sollte nie über eine Dehnungsfuge hinweg verlegt werden. Sowohl Bauwerks- als auch Dehnungsfugen dürfen keinesfalls kraftschlüssig geschlossen werden und sind in gleicher Breite für den Altro-Sicherheitsbodenbelag zu übernehmen. Bei Bedarf kann eine geeignete Abdeckleiste über der Dehnungsfuge verwendet werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.

## Doppelseitiges Klebeband

Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free wird mit Hilfe von doppelseitigem Klebeband befestigt. Jede Rolle Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free wird mit 2 Rollen Klebeband zu je 25 m ausgeliefert.

Es sind ausschließlich die mitgelieferten Klebebänder einzusetzen. Nur mit diesen kann eine optimale Klebkraft gewährleistet werden.

Zusätzliche Rollen erhalten Sie direkt von Altro. Bitte wenden Sie sich hierfür an den Altro-Service unter der Rufnummer +49 340 6500-400 oder per E-Mail unter [anfrage@altro.de](mailto:anfrage@altro.de).

Bitte beachten: In gewerblichen Küchen und in Bereichen mit erhöhtem Feuchtigkeitseintrag ist die Umrandung der Abflüsse (einschließlich Ablaufkanten und Bereiche, die thermischen Schocks ausgesetzt sind) ca. 15 cm breit mit einem feuchtigkeitsresistenten Kleber, z. Bsp. AltroFix MP600 zu verkleben.

## Verlegung

Vor Beginn der Verlegearbeiten sollte das Material ausgerollt und auf Fehler geprüft werden. Der Altro-Sicherheitsbodenbelag ist für mindestens 2 Stunden - vor dem Fixieren mit den Klebebändern - zugeschnitten im Raum auszulegen. Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free wird richtungsgleich verlegt.

Sie reduzieren den Klingenvbrauch, wenn Sie den Altro-Sicherheitsbodenbelag von der Rückseite her schneiden. Generell gilt: Anschneiden mit der Trapezklinge und in entgegengesetzter Richtung durchschneiden mit der Hakenklinge.

Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free kann in hygiene relevanten Bereichen als Stell- oder Hohlkehlssockel verarbeitet werden. Bei der Verlegung in Bereichen, die einem erhöhten Feuchtigkeitseintrag ausgesetzt sind, muss der Belag entsprechend verfugt werden, zum Beispiel an allen Abdeckungen, Türrahmen etc.

Die Werkskanten müssen grundsätzlich vor der Verlegung beschnitten werden. Ist der Boden ausgelegt und angepasst, sollten sich die Stoßkanten um ungefähr 20 mm überlappen und passgenau zugeschnitten werden. Zwischen dem Altro-Sicherheitsbodenbelag und den angrenzenden Bauteilen, einschließlich Rohrleitungen, Türrahmen, etc. sollte ein Spalt von 2 mm belassen werden, der nach der Verlegung mit geeigneter Dichtmasse verfugt wird.

Das doppelseitige Klebeband ist unter allen Belags- und Stoßkanten auf dem Untergrund zu fixieren.

Im Bereich der Hohlkehle sollte der Altro-Sicherheitsbodenbelag mit einem geeigneten Klebstoff (lösemittelfreier Kontaktklebstoff, Reaktionsklebstoff, o. Ä.) verklebt werden.

Nach der Verlegung werden alle Belagskanten mit farblich passender Altro Schweißschnur verschweißt.

Die Einteilung der Bahnen sollte so erfolgen, dass Schweißnähte nicht im Bereich von Abflüssen verlaufen.

Für die folgenden Bereiche empfehlen wir die Verwendung von Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free nicht:

- Auf Untergründen aus Holzplanken, die nicht ausreichend belüftet sind
- Auf Untergründen aus Massivholz
- Auf Magnesitstrich
- Beton und Zementestrich  $\geq 7,0$  CM-% bzw. 97% relative Feuchte (R.H.)
- In Umgebungen mit Minustemperaturen wie z. B. Kühlräumen \*vollflächige Verklebung

Es handelt sich hierbei nur um Beispiele. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte direkt an Altro. Weitere Informationen zu o. g. Produkten und deren Verarbeitung erhalten Sie beim Altro-Service unter der Rufnummer +49 340 6500-431 oder per E-Mail unter [awt@altro.de](mailto:awt@altro.de).

## Fußbodenheizung

Bei Fußbodenheizungen gilt die DIN EN 1264-2:2013-03. Vor der Verlegung muss das Belegreifheizen abgeschlossen sein. Die Heizung ist 3 Tage vor der Verlegung, währenddessen und bis zu 7 Tage danach mit einer Oberflächentemperatur von 18-22°C in Betrieb zu halten. Die Temperatur darf an der Oberfläche des Altro-Sicherheitsbodenbelages 27 °C nicht überschreiten.

Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free kann bei eingeschalteter Fußbodenheizung verlegt werden. Für weitere Fragen zur Verlegung auf Fußbodenheizungen kontaktieren Sie die Anwendungstechnik, Telefon +49 340 6500-431 oder per E-Mail unter [awt@altro.de](mailto:awt@altro.de).

## Thermisches Verschweißen

Das thermische Verschweißen des Altro Stronghold 30 / K30 adhesive-free ist grundsätzlich notwendig, besonders in Bereichen, in denen der Untergrund gegen Eindringen von Feuchtigkeit geschützt werden muss. Dies gilt auch für alle anfallenden Innen- und Außenecken. Vor dem Verschweißen müssen die Stoßfugen „U“-förmig gefräst werden.

Die richtige Tiefe und Breite der Naht ist für dauerhaft dichte Nähte sehr wichtig. Die Frästiefe sollte 2/3 der Belagsdicke, die Breite ca. 3,5-4,0 mm betragen. Kurze Stoßfugen können mit einem Handfugenhobel ausgefräst werden. Für umfangreiche Arbeiten empfehlen wir eine Fugenfräse mit speziellen Korundfräsblättern. Die Naht ist nach der Erstellung gründlich zu säubern (ausblasen). Danach wird die Altro Schweißschnur mit einem Handschweißgerät (oder Automaten) verschweißt.

Die Verarbeitungstemperatur liegt bei ca. 400-450 °C bei einer Arbeitsgeschwindigkeit von ca. 4-5 m pro Minute. Bei der Verschweißung ist darauf zu achten, dass eine geeignete Schweißdüse verwendet wird.

Durch unterschiedliche Bedingungen, Geräte sowie Verarbeitungsgeschwindigkeiten, sollte die ideale Verarbeitungstemperatur vor Ort separat getestet werden. Unmittelbar nach dem Verschweißen wird der überstehende Teil der Naht mit einem Viertelmondmesser oder Abstoßmesser mit aufgestecktem Schlitten abgestoßen. Nach völligem Erkalten der Schweißschur wird die Naht erneut mit einem Viertelmondmesser oder Abstoßmesser belagsbündig abgestoßen.

## Besondere Hinweise

Bürostühle müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen mit Rollen des Typs W nach EN 12529 ausgestattet sein, d. h. mit weichen Rollen in den vorgeschriebenen Abmessungen. Beachten Sie bitte, dass sich alle Räder in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.

Durch glimmende Zigarettenreste können bei Kunststoff-Bodenbelägen Verbrennungen im Oberflächenbereich auftreten. Diese Beläge sollten daher in Bereichen, in denen mit einer solchen Beanspruchung im erhöhten Maße zu rechnen ist, nicht verlegt werden.

Bestimmte Kautschukarten (Gummi) können generell auf Bodenbelägen zu Verfärbungen führen. Daher sollten in Verbindung mit Kunststoffbodenbelägen keine schwarzen Gummilaufrollen, -lippen, -stopfen oder -matten benutzt werden. Alternativ können sogenannte weiße (oder helle) Gummiarten oder Kunststoffe wie z. B. PE und PP verwendet werden.

Bestimmte Stoffe können unter Umständen auf Kunststoff-Bodenbelägen zu Fleckenbildung führen. Hierzu gehören können Paprikapulver, Marinaden, Pinienöle sowie spezielle Chemikalien. Für Testzwecke können Muster und Informationen beim Altro-Service unter der Rufnummer +49 340 6500-431 oder per E-Mail unter awt@altro.de bestellt werden.

Diese Empfehlungen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen aus der Praxis und entsprechen dem aktuellen Stand der Technik, soweit uns zum Zeitpunkt der Herausgabe bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen.

## Schutzmaßnahmen

Altro-Sicherheitsbodenbeläge sollten abgedeckt und vor allen anderen Gewerken mit einem geeigneten, nicht fleckenden Schutzbelag geschützt werden. Bei der Verwendung von selbstklebender Folie darf diese nicht direkt auf der Belagsoberfläche angebracht werden. Die Verwendung von Schutzmaßnahmen ist insbesondere angebracht, wenn schwere Möbel oder Ausrüstungsgegenstände versetzt werden.

## Reinigung und Pflege

### Grundlagen

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber eine Reinigungs- und Pflegeanleitung zu übergeben. Diese kann unter [www.altro.com](http://www.altro.com) abgerufen werden. Die richtige Reinigung und Pflege hat entscheidenden Einfluss auf die Lebensdauer und die Werterhaltung des verlegten Bodenbelages.

### Vorbeugende Maßnahmen

Durch optimal dimensionierte Schmutzfangzonen im Eingangsbereich von Gebäuden kann der Schmutzeintrag erheblich gemindert werden. Diese sollten mindestens 4–6 Schrittlängen betragen.

**Hinweis:** Generell sollte zwischen anhaftendem Schmutz und nicht anhaftendem Schmutz unterschieden werden. Nicht anhaftender Schmutz sollte mit einem trockenen Reinigungsverfahren behandelt werden. Lose aufliegender Staub kann z. B. durch einfaches Kehren oder Absaugen mittels Staubsauger mit Hartbelagsbürste beseitigt werden.

### 1. Bauschlussreinigung

Die Bauschlussreinigung dient dazu Verschmutzungen, die in der Bauphase entstanden sind, zu beheben. Beim Einsatz von Einscheibenmaschinen können sowohl rote Pads als auch Julipads eingesetzt werden.

**Hinweis:** keine Ersteinpflege notwendig.

### 2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung sollte mit einem Reiniger durchgeführt werden, der keine Pflegemittelanteile besitzt und rückstandsfrei an der Oberfläche abtrocknet. Alternativ kann die Unterhaltsreinigung mit einem anderen ausgewiesenen Reinigungsmittel nach den Vorgaben des jeweiligen Reinigungsmittelherstellers durchgeführt werden. Diese Produkte sollten keine filmbildenden Substanzen enthalten. Ein Wechsel auf einen anderen Reiniger kann die besondere Reinigungswirkung beeinträchtigen. Je nach Schmutzanfall empfehlen wir, den Reinigungszyklus anzupassen. Als Standardtechnologie sollte das zweistufige Wischen angewandt werden. Verschmutzungen und Staub werden dabei rückstands- und schlierenfrei entfernt.

### Automatenreinigung

In großen Objekten ist der Einsatz eines Scheuer-Saugautomaten effektiv. Bei Frei- und Flurflächen wird der Einsatz von Reinigungsautomaten in Verbindung mit Mikroborstenpads empfohlen. Bei kleineren Flächen verweisen wir auf den Einsatz solcher Maschinen, die eine hohe Saugleistung haben und sowohl im Vorwärts- als auch im Rückwärtsgang mit einer durchgehenden Saugmöglichkeit ausgestattet sind. Hinweis: Die Unterhaltsreinigung sollte mit einem Mikrofasermopp nach den Vorgaben des Herstellers durchgeführt werden. Generell empfehlen wir den Einsatz einer Arbeitsbreite von 40 cm.

### **3. Grundreinigung**

Sollte durch übermäßigen Schmutzeintrag eine Grundreinigung notwendig sein, kann diese ohne Weiteres nach den Vorgaben des jeweiligen Reinigungsmittelherstellers durchgeführt werden.

### **Entfernung von Flecken**

Flecken und Verstrichungen von Absätzen, die nicht mit der laufenden Unterhaltsreinigung entfernt werden konnten, lassen sich mit geeigneten Flecklösern und Technologien beseitigen.

### **4. Auflistung der aktuellen Reinigungsmittel**

Die spezifischen Produkte der jeweiligen Hersteller für die Bauschluss-, Unterhalts- oder Grundreinigung sind unter [www.altro.com](http://www.altro.com) abzurufen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Anwendungstechnik unter der Rufnummer +49 340 6500-431 oder per E-Mail an [awt@altro.de](mailto:awt@altro.de).

Wir übernehmen keine Haftung für die seitens der Hersteller empfohlenen Reinigungs- und Pflegeprodukte bezüglich ihrer Wirkungsweise sowie der Erfüllung der Erwartungshaltung. Bei Fragen, auch zu den Bezugsquellen, können die Hersteller direkt kontaktiert werden.

**Weitere Informationen und technische Hinweise erhalten Sie unter:  
Tel: +49 340 6500-431 Fax: +49 340 6500227 E-mail: [awt@altro.de](mailto:awt@altro.de)  
Oder entdecken Sie uns auf [www.altro.com](http://www.altro.com)**